



Gelsenkirchen

Die Oberbürgermeisterin

| Mitteilungsvorlage | |
|--|--|
| <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich | <input type="checkbox"/> nichtöffentlich |
| Drucksache Nr. 20-25/966 | |

Referat, Auskunft erteilt, Telefon-Durchwahl
53 - Gesundheit - Frau Liebers, Tel. 0209/169-23 51

Datum
26.03.2021

Beratungsfolge

Sitzungstermine Top

Ausschuss für Soziales und Arbeit

21.04.2021

Betreff

**Anfrage der Stadtverordneten Frau Bettina Peipe
- Wie erreiche ich die ansonst Unerreichbaren? -**

Inhalt der Mitteilung

In der Sitzung am 03.02.2021 wurde folgende Anfrage gestellt:

Wie erreiche ich die ansonsten Unerreichbaren?

1. Wie erreicht die Stadt jetzt – während der Pandemie – Menschen, die sonst nur über die aufsuchenden Hilfen erreicht werden?
2. Wie läuft die Kommunikation mit diesem Personenkreis?
3. Geht die Stadt davon aus, dass wichtige Informationen rund um die Pandemie oder zu Ansprüchen dieses Personenkreises auch bei den Betroffenen ankommen?
Wenn ja, wodurch wird diese Annahme begründet?

Stellungnahme der Verwaltung:

Zu 1: Die üblichen Hilfsangebote werden weitestgehend wie vor der Pandemie angeboten.

Zu 2: Die Kommunikation mit den betroffenen Menschen ist weitestgehend wie vor der Pandemie persönlich. Die Hygienevorschriften werden eingehalten. Die Besuche sind kürzer. Die Menschen zeigen sich ängstlich und besorgt, halten Hygienevorschriften meistens gut ein.

Zu 3: Der Informationstransfer an die Patienten/-innen und die Familien ist gewährleistet. Über die Pandemie selber herrscht, was Hygienemaßnahmen angeht, Einverständnis und große Bereitschaft, diese auch umzusetzen.

Wolterhoff (V5 V.i.A.)